

MARTA BREEN (Hrsg.)

»ICH BIN NICHT
AUFBRAUSEND.
ICH HABE NUR
EINE KÜRZERE
REAKTION AUF
BULLSHIT.«

MARTA BREEN (Hrsg.)

»ICH BIN NICHT
AUFBRAUSEND.
ICH HABE NUR
EINE KÜRZERE
REAKTION AUF
BULLSHIT.«

ELIZABETH
TAYLOR



btb

VORWORT

Die Anarchistin und Feministin Emma Goldman (1869-1940) wollte kein Teil einer Revolution sein, bei der man ihr das Tanzen untersagte. In ihren Augen waren die damalige amerikanische Linke und die Frauenbewegung von Puritanismus durchzogen, von dem sich die gebürtige Litauerin scharf distanzierte. Als sie schließlich nach über dreißig Jahren in den USA ins sowjetische Russland deportiert wurde, war sie wiederholt unter anderem aufgrund der Verbreitung von Informationen zur Empfängnisverhütung inhaftiert worden.

Der feministische Kampf ist ernst und erzählt viele traurige Geschichten wie diese. Manchmal fühle ich mich davon fast erschlagen. Seit über 150 Jahren kämpfen Frauen für ihre Rechte, und noch immer wird in weiten Teilen der Welt großer Widerstand geleistet. Wenn mich das Gefühl der Hoffnungslosigkeit überkommt, hilft es mir, denen zuzuhören, die vor uns gekämpft haben: klugen Frauen, die Meisterinnen der Wortwahl waren. Die uns mit ihrer präzisen Beschreibung der Wirklichkeit inspirieren. Die mutig durch

große Krisen gegangen sind, aber nie ihre Lust am Tanzen und Lachen verloren. Frauen wie die amerikanische Anti-Sklaverei-Aktivistin Sojourner Truth (1797-1883), die sagte:

Das Leben ist schon hart genug. Wenn wir beim Kampf für die Freiheit ein bisschen lachen und singen, geht alles leichter. Ich will nicht, dass das Licht in meinem Leben von der Dunkelheit beherrscht wird, die mich umgibt.

Bis heute werden in den Medien, in akademischen Abhandlungen und in den Festsälen der Welt Männer erheblich häufiger zitiert als Frauen, wodurch der Eindruck entstehen kann, dass sie klüger und lustiger seien, was natürlich nicht stimmt.

Aus diesem Grund sammle ich seit Jahren Zitate von Frauen, die mich auf die eine oder andere Art berührt haben, wie eine Art Hobby. In diesem Buch habe ich Klassiker, alte Lieblingsstücke und neue Beiträge aus Interviews, Kolumnen, Büchern und sozialen Medien zusammengestellt. Benutze sie für deine Reden und wenn du mit anderen sprichst oder mit dir selbst im Spiegel einen Dialog führst.

Marta Breen



**Wenn ich nicht
tanzen kann,
ist es nicht meine
Revolution.**

**EMMA GOLDMAN,
ANARCHISTIN UND
FRAUENRECHTLERIN**

Im Post-Patriarchat werde ich Post-Feministin sein.

ANDREA BOWERS, KÜNSTLERIN
UND AKTIVISTIN

Menschen geben ihre Macht meist dadurch auf, dass sie glauben, keine Macht zu besitzen.

ALICE WALKER, AUTORIN

Wer unterdrückt wird, entwickelt Kompetenzen. Wenn du das Glück hast, dich aus Unterdrückung befreit zu haben, bist du dank dieser Werkzeuge besser für den Lebenskampf gerüstet.

VIGDIS HJORT, AUTORIN

Wir dürfen frauenhassende Männer den Feminismus nicht auf männerhassende Frauen reduzieren lassen.

JESSICA HALLBÄCK,
FEMINISTISCHE KÜNSTLERIN

Ich musste mir das falsche Lächeln abgewöhnen, diesen nervösen Tick aller jungen Mädchen. Was dazu führte, dass ich viel weniger lächelte, denn in Wahrheit hatte ich nicht viel Grund dazu. Meine »Traum-Aktion« für die Frauenbewegung ist ein Lächelboykott. Wir erklären, dass alle Frauen sofort ihr »bezauberndes« Lächeln einstellen und es nur noch dann zeigen, wenn ihnen wirklich danach ist.

SHULAMITH FIRESTONE,
FRAUENRECHTLERIN

